



Geschäftsbericht 2025

INHALT

INHALT	2
1 DIE GENOSSENSCHAFT	3
1.1 Wichtigste Kennzahlen	3
1.2 Versorgungsgebiet	3
1.3 Organisation	4
2 JAHRESRÜCKBLICK	5
2.1 Aktivitäten der Genossenschaft	5
2.2 Durchgeführte Projekte	5
2.3 Witterung	6
3 VERTEILNETZ	7
3.1 Erneuerungsrate	7
3.2 Ereignisse und Schadensfälle	7
3.3 Verluste	8
4 WASSERBILANZ	8
4.1 Wassergewinnung	8
4.2 Wasserabgabe	9
4.3 Wasserabgabe pro Einwohner	9
5 STROMVERBRAUCH	10
6 WASSERQUALITÄT	10
7 AUSBLICK	11
8 FINANZEN	13
8.1 Erfolgsrechnung und Bilanz	13
8.2 Wasserpreis	14
9 ANHANG	15

1 DIE GENOSSENSCHAFT

1.1 Wichtigste Kennzahlen

	Einheit	Jahr 2024	Jahr 2025	Differenz zu Vorjahr
Kunden				
Zahl der Einwohner	E	10'345	10'408	0.6%
Wasser				
Total Produktion	m ³	799'507	822'418	2.9%
Grundwasser	m ³	568'963	650'885	14.4%
Quellwasser	m ³	132'889	69'516	-91.2%
Anlagen				
Druckzonen	Stk.	3	3	-
Reservoirs	Stk.	4	4	-
Reservoirvolumen	m ³	5'130	5'130	-
Grundwasserpumpwerke	Stk.	2	2	-
Pumpleistung Grundwasserpumpwerke	l/min	5'650	5'650	-
Quellwasser- und Stufenpumpwerke	Stk.	3	3	-
UV-Anlagen	Stk.	4	4	-
Netzdaten				
Leitungsnetz (ohne Hauszuleitung)	m	52'450	52'400	-0.1%
Wasserzähler	Stk.	1'626	1'614	-0.7%
Hydranten	Stk.	399	404	1.3%
Hauptschieber	Stk.	635	650	2.4%
Öffentliche Brunnen	Stk.	31	31	-
davon am Netz Wasserversorgung	Stk.	12	12	-

Tabelle 1: Wichtigste Kennzahlen Wasserversorgungsgenossenschaft Embrach

1.2 Versorgungsgebiet

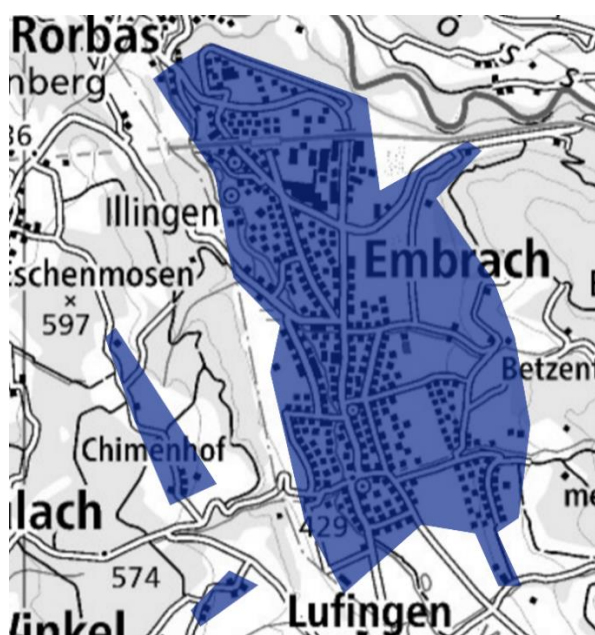


Abbildung 1: Versorgungsgebiet

1.3 Organisation

Gemäss Statuten besteht der Vorstand der WVGE aus insgesamt sieben Mitgliedern. Dabei wählt die Generalversammlung der WVGE fünf Mitglieder aus der Genossenschaft. Die beiden weiteren Vorstandsmitglieder werden durch den Gemeinderat Embrach bestimmt.

Rund um die Uhr sind der Brunnenmeister und sein Stellvertreter auf Pikett und reagieren bei Störungen im Trinkwassersystem sofort.

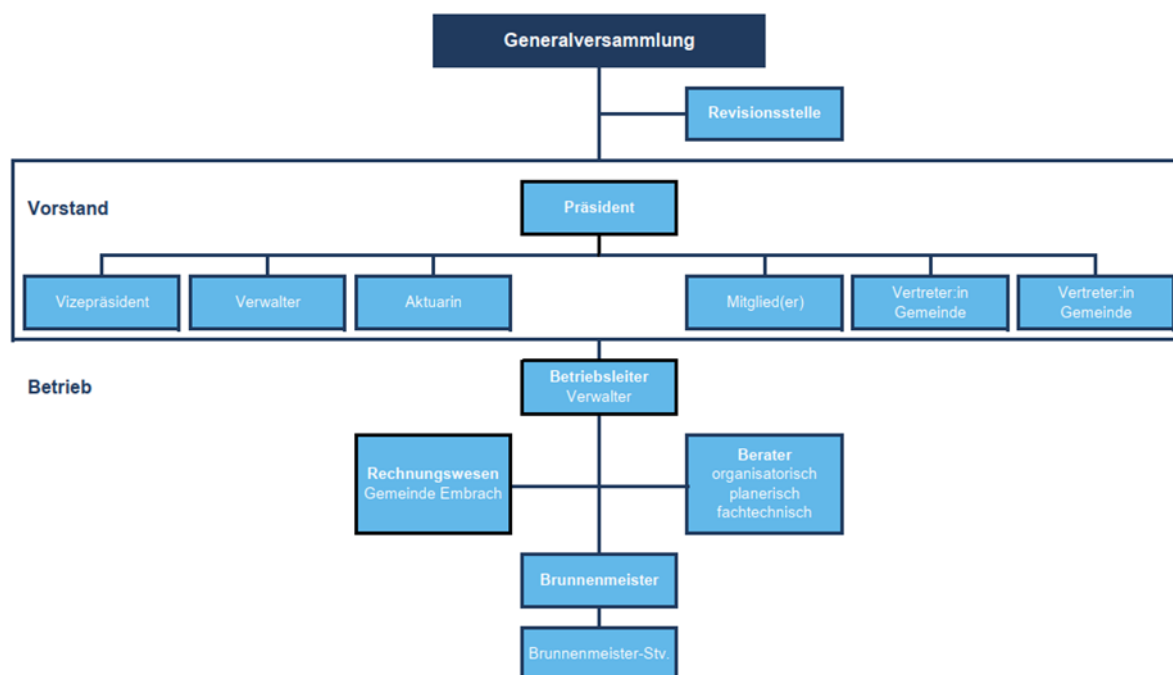


Abbildung 2: Organigramm der Wasserversorgungsgenossenschaft Embrach seit 1.4.2024

Vorstand (Amtsperiode 2022 – 2026)

– Präsident	Michael Nauer
– Vizepräsident	Ulrich Kramer
– Verwalter	Hans Peter Good
– Aktuarin	Nicole Stoller-Berbier
– Mitglied	Björn Eckert
– Vertretung Gemeinde Embrach	Rebekka Bernhardsgrütter Derungs, Roland Schildknecht

Im Jahr 2026 finden Neuwahlen des Vorstandes für die Amtsperiode 2026 – 2030 statt.

Folgende Rücktritte stehen an: Björn Eckert 12 Jahre
Ulrich Kramer 12 Jahre, davon 4 Jahre Vizepräsident

Im Jahr 2026 wird auch der Gemeinderat neu gewählt. Der zurücktretende Vertreter des Gemeinderates Roland Schildknecht scheidet ebenfalls aus.

Betrieb

– Brunnenmeister	Reto Meier
– Brunnenmeister Stv.	Thomas Fritschi

Im Jahre 2025 hat der Brunnenmeister-Stv. Thomas Fritschi die eidgenössische Berufsprüfung für Brunnenmeister erfolgreich gemeistert. Super gemacht – herzliche Gratulation

2 JAHRESRÜCKBLICK

2.1 Aktivitäten der Genossenschaft

Organisation / Betrieb WVGE

- Der Vorstand hat nach der Neuanstellung des Betriebsleiters/Verwalter per 1.4.2024 nach 2 Jahren das Pensum von 60 % überprüft und unverändert belassen.
- Mit dem komplett überarbeiteten Anlagenverwaltungs- und Instandhaltungsprogramm SAMBESI haben der Brunnenmeister und sein Stellvertreter die Prozesse optimiert.
- Die am 31.10.2025 durchgeführte Betriebsinspektion durch das Kantonale Labor Zürich ist mit unwesentlichen Anmerkungen sehr zufriedenstellend ausgefallen.
- 6 Vorstandssitzungen (Februar, April, Juni, August, September, Dezember)
- 2 Generalversammlungen (Juni, Oktober)
- Unterwegs mit der WVGE (6.10.2025)
Thema: Grundwasserpumpwerk Hof – alles rund um die Trinkwasserversorgung

2.2 Durchgeführte Projekte

- Im Rahmen des Baus eines Kunstrasens mit Wassertank und Technikgebäude durch den FC Embach musste die bestehende Wasserleitung, die durch das Areal des Fussballplatzes führte und unter anderem den Weiler Ziegelhütte mit Wasser belieferte, entlang des Waldeggwegs, parallel zum Waldrand, verlegt und nördlich des Fussballplatzes mit der bestehenden Leitung geschlossen werden.



Abbildung 3: Impressionen Werkleitungsbau

- Sanierung Schacht Quelfassungsanlage «Fohren» sowie Ersatz Beleuchtung Reservoir Platten

2.3 Witterung

Die Monate Februar, März und April sowie Juli und Dezember waren sehr niederschlagsarm. Die restlichen Monate entsprachen dem Durchschnitt, ausser im Januar, wo die Norm etwas mehr als gewöhnlich überschritten wurde. Die Wintermonate Januar bis März waren für die Jahreszeit sehr warm. Der Monat Juni war sogar überdurchschnittlich warm.

Niederschlag, Monatssumme ⓘ

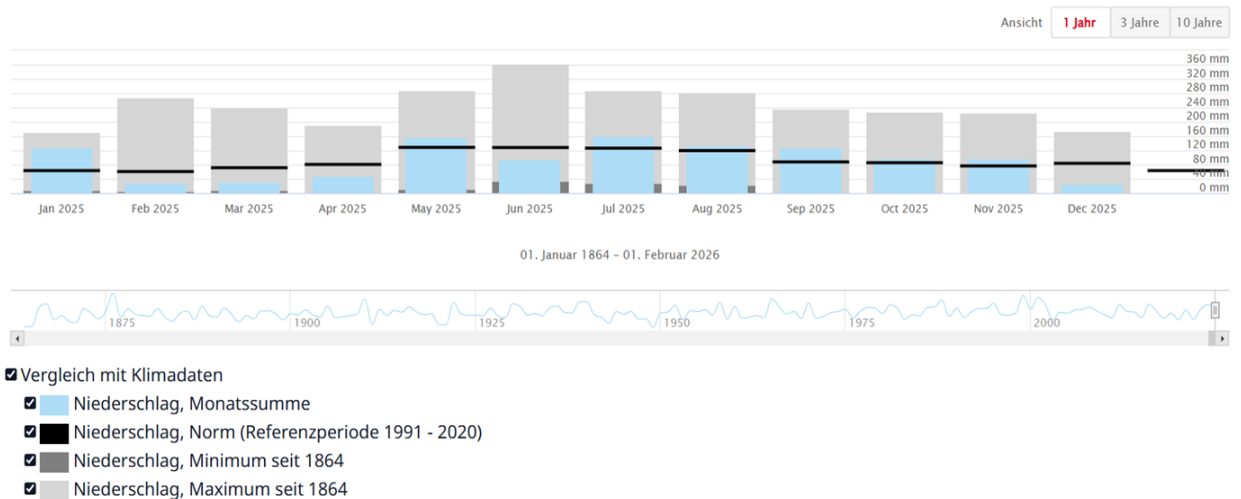


Abbildung 4: Niederschlag im Jahr 2025 als Monatssumme im Vergleich mit Klimadaten vergangener Jahre.
Quelle: Wetterstation Zürich Fluntern, MeteoSchweiz. Link: Messwerte und Messnetze - MeteoSchweiz (meteo-schweiz.ch) (Screenshot)

Temperatur, Monatsmittel ⓘ

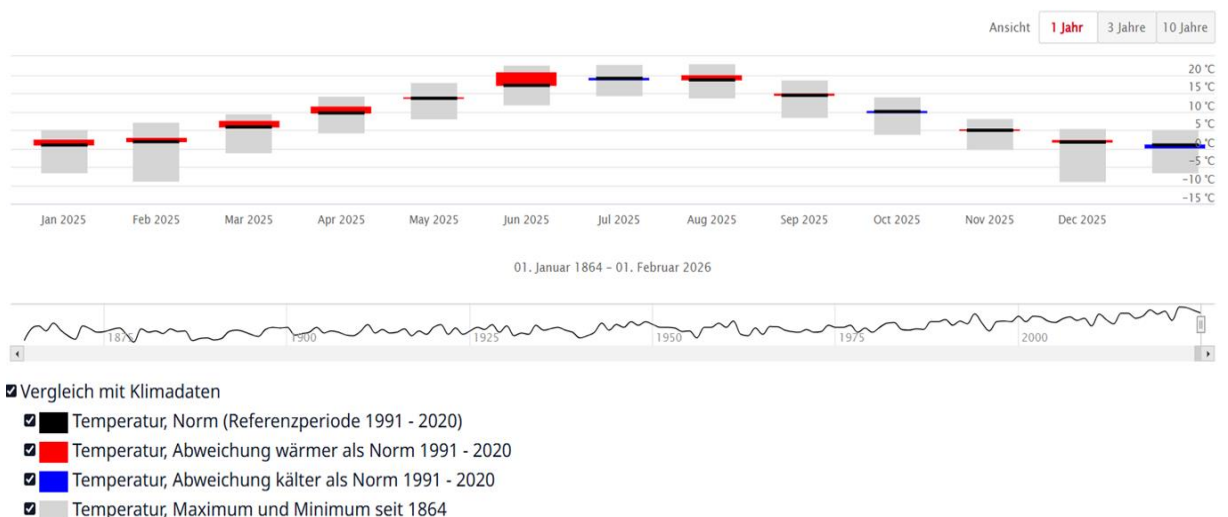


Abbildung 5: Temperatur im Jahr 2025 als Monatsmittel im Vergleich mit Klimadaten vergangener Jahre.
Quelle: Wetterstation Zürich Fluntern, MeteoSchweiz. Link: Messwerte und Messnetze - MeteoSchweiz (meteo-schweiz.ch) (Screenshot)

3 VERTEILNETZ

3.1 Erneuerungsrate

In Embrach erfolgt die Verteilung über ein rund 51,6 km langes Wasserleitungsnetz. Mit der Umlegung der Wasserleitung beim Fussballplatz Im Bilg konnte eine alte Eternitleitung mit rund 340 Metern aufgehoben und durch eine neue Linienführung mit lediglich 200 Meter Gussleitung ersetzt werden. Die Erneuerungsrate lag somit ein weiteres Mal unter den Vorjahren und auch unter dem Sollwert gemäss SVGW. Im Schnitt lag die Erneuerungsrate seit dem Jahr 2017 bei 1.9%.

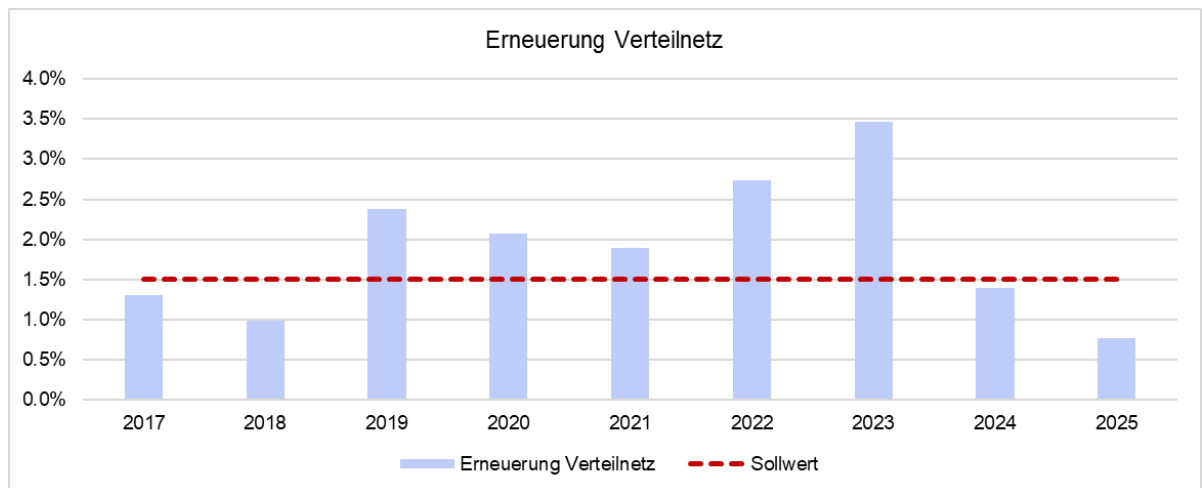


Abbildung 6: Erneuerungsrate des Verteilnetzes

3.2 Ereignisse und Schadensfälle

Das Jahr 2025 ist ausgenommen mit dem Jahr 2020 eines der Jahre mit den wenigsten Leitungsbrüchen zu Lasten der WVGE seit 2017. Zusätzlich waren gegenüber dem Vorjahr wieder Leitungsbrüche von Privaten (Hauszuleitungen) zu verzeichnen. Bei einem weiteren privaten Leitungsbruch wurde gleichzeitig auch die Leitung im öffentlichen Grund ersetzt.

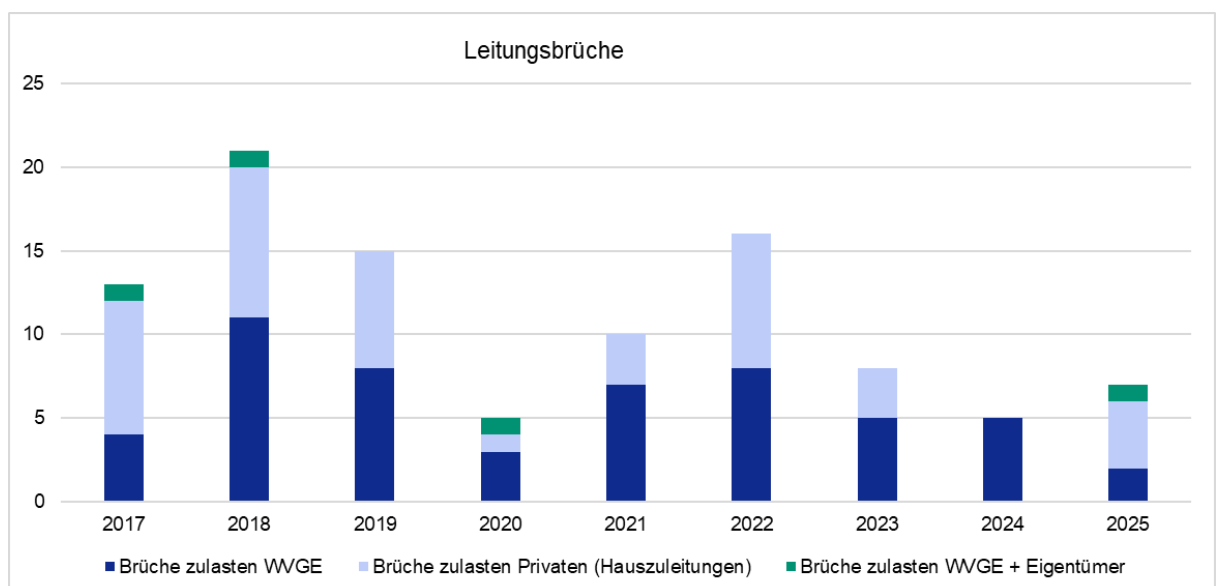


Abbildung 7: Anzahl Leitungsbrüche nach Netz- und Hausanschlussleitungen

3.3 Verluste

Die Netzverluste liegen seit Jahren im Bereich des Richtwertes für geringe Wasserverluste des SVGW. In den Netzverlusten enthalten sind auch allfällige Messdifferenzen. Im Jahr 2025 beträgt der Verlust rund 72'000 m³, was gegenüber dem Vorjahr etwas tiefer ausgefallen ist.

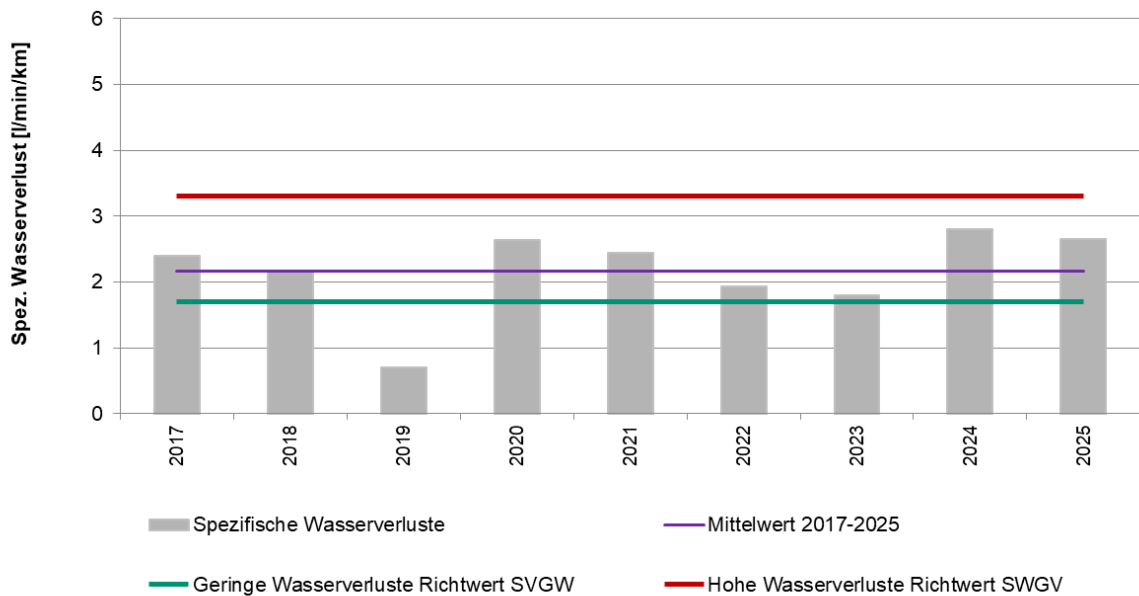


Abbildung 8: Spezifischer Wasserverlust im Verteilnetz

4 WASSERBILANZ

4.1 Wassergewinnung

Im Vergleich zum Vorjahr hat die Wassergewinnung leicht zugenommen. Die Förderung des Quellwassers hat hingegen stark abgenommen, da wegen zu viel Chlorothalonil belastetem Wasser verschiedene Quellen abgeschaltet wurden.

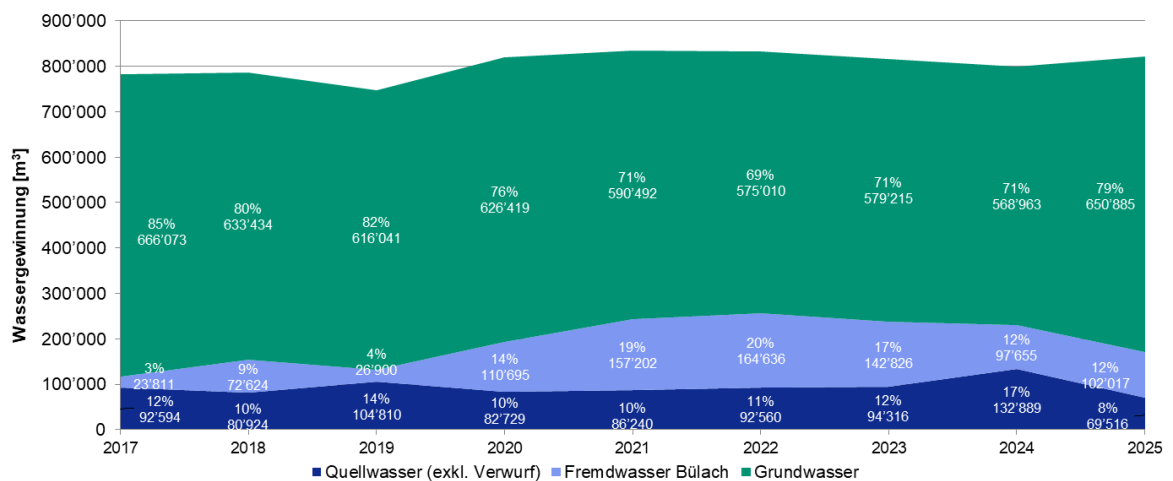


Abbildung 9: Wassergewinnung im Vergleich zu den Vorjahren

4.2 Wasserabgabe

Im Jahr 2025 wurden insgesamt 822'418 m³ Wasser an die drei verschiedenen Druckzonen abgegeben. Die Wasserabgabe pro Haushalt ist seit Jahren tendenziell rückläufig, das Bevölkerungswachstum gleicht dies jedoch wieder aus, sodass der effektive Jahresverbrauch konstant ist. Die Jahresschwankungen ergeben sich hauptsächlich aufgrund der Witterung.

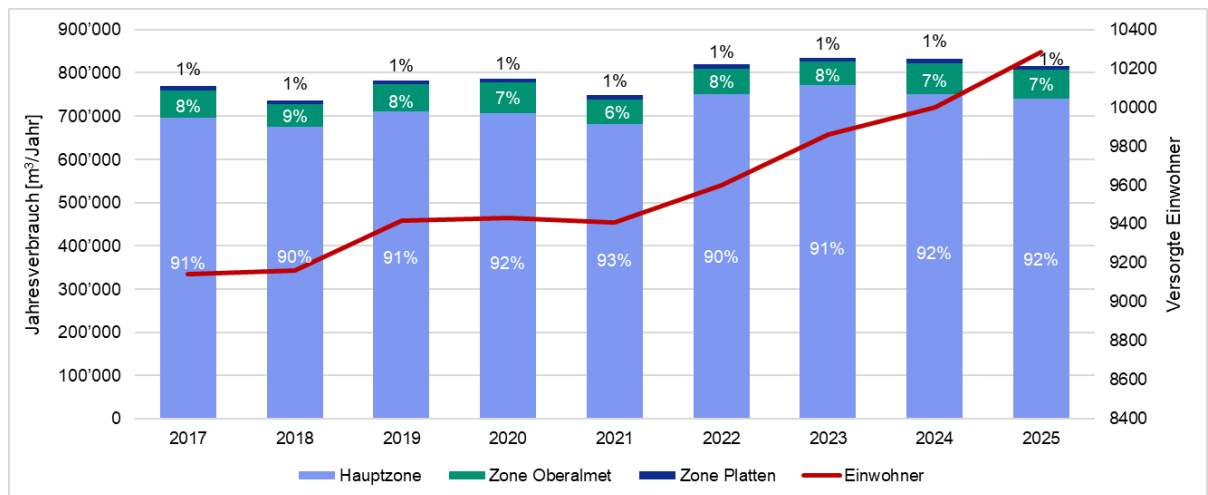


Abbildung 10: Wasserabgabe an die drei Druckzonen der WVGE im Vergleich zu den Vorjahren

4.3 Wasserabgabe pro Einwohner

Die spezifischen Verbrauchswerte liegen in Embrach unter den Vergleichswerten der Schweiz.

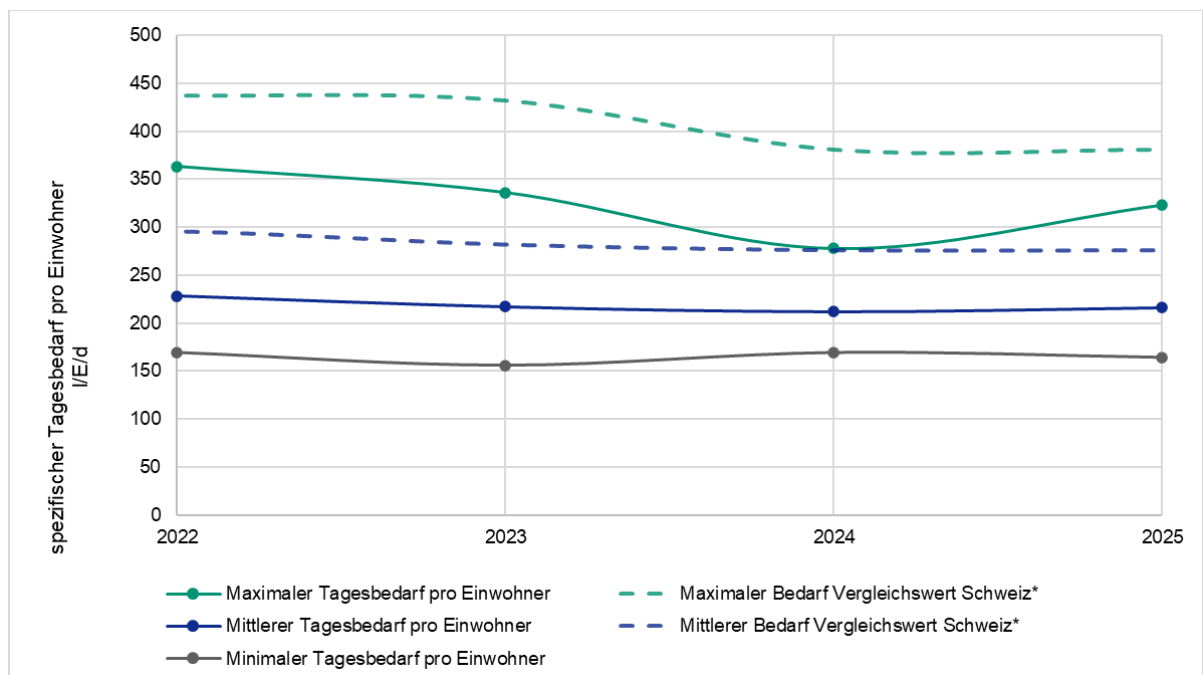


Abbildung 11: Verlauf des maximalen und mittleren Tagesverbrauchs pro Einwohner seit 2022

5 STROMVERBRAUCH

Der Stromverbrauch lag im Jahre 2025 bei rund 284'000 kWh/a. Der Stromverbrauch pro Kubikmeter Trinkwasser liegt deutlich unter dem Schweizer Durchschnitt.

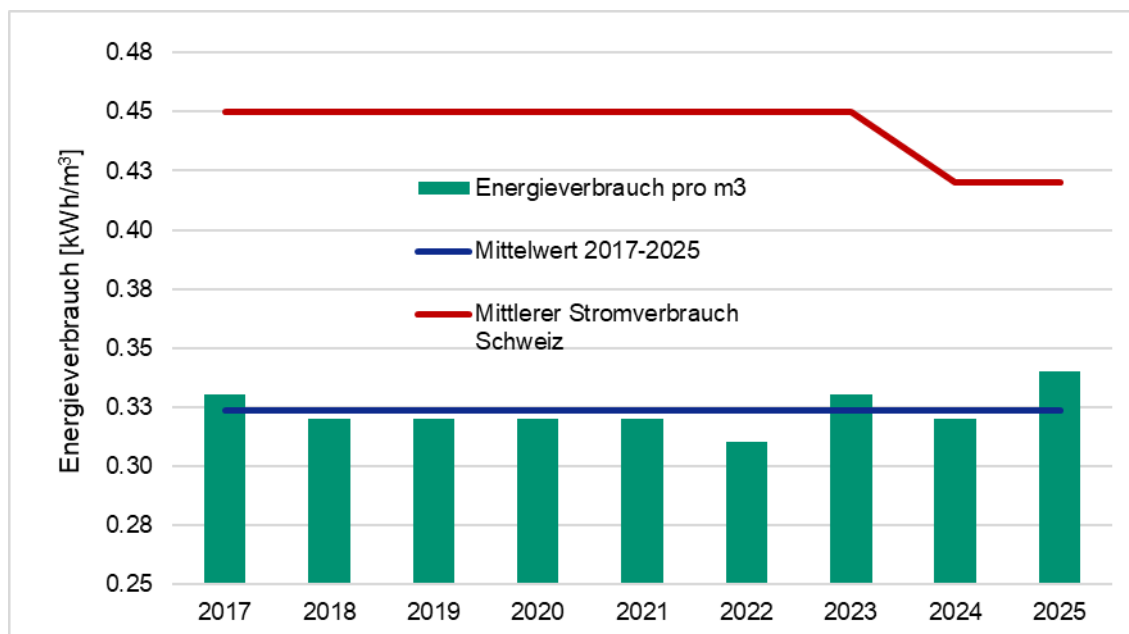


Abbildung 12: Stromverbrauch der WV pro m³ Trinkwasser

6 WASSERQUALITÄT

Durch konsequente Qualitätsuntersuchungen des Wassers durch die WVGE und zusätzlichen Beprobungen durch unabhängige kantonale Laboratorien, kann in Embrach eine hygienische und einwandfreie Trinkwasserqualität garantiert werden. Das Embracher Trinkwasser schmeckt immer frisch und kann bedenkenlos getrunken werden.

Bakteriologische Werte	Aerobe mesophile Keime	0 – 110 KBE/ml (Toleranz 300 KBE/ml)
	Escherichia coli	nicht nachweisbar
	Enterokokken	nicht nachweisbar
	Die mikrobiologischen Proben lagen, so weit untersucht, innerhalb der gesetzlichen Vorschriften. Das Trinkwasser ist hygienisch einwandfrei.	
Chemische Werte	Gesamthärte	35,1 – 42,9° fH (hart)
	Nitratgehalt	7,1 – 24,3 mg/l (Toleranzwert 40 mg/l)
Behandlung des Wassers	Quellwasser	Entkeimung durch UV-C-Strahlen
	Grundwasser	keine Behandlung; gute Qualität
Besonderes	Trinkwasser-Temperatur	rund 12° C
	Versorgungsunterbrüche im Jahr 2025	keine
Weitere Auskünfte	wvge.ch und trinkwasser.ch	

7 AUSBLICK

Termine

- Ausserordentliche Generalversammlung:
(Projekt- und Kreditgenehmigung Anschluss GVG) 23. März 2026
- Tag der offenen Werkhöfe
(Werkgebäude, Hardstrasse 3a) 30. Mai 2026
- Unterwegs mit der WVGE:
(Kurzbesichtigung von ca. 1 – ½-Stunden) 8. Juni 2026
- Generalversammlung:
(Schwerpunktthema Betriebsrechnung 2025 inkl. Erneuerungswahlen Vorstand 2026-2030) 29. Juni 2026
- Generalversammlung:
(Schwerpunktthema Budget 2027) 26. Oktober 2026

Leitungsbauten

Nach den grossen Leitungserneuerungen der letzten Jahre (Abhängigkeit durch Wärmeverbund E360°) kann die WVGE in den kommenden Jahren ihre aufgeschobenen Leitungsprojekte umsetzen. Neben dem geplanten Neubau einer zweiten Ableitung im Jahr 2026 und 2027 wird im Jahre 2026 mit dem teilweisen Leitungsersatz der bestehenden Ableitung des Reservoirs Oberalmet begonnen.

Anlagen

Neben dem allgemeinen Unterhalt werden bei diversen Aussenobjekten die Fernwirkanlagen ersetzt. Fernwirkanlagen sind technische Systeme zur Überwachung, Steuerung und Regelung von räumlich entfernten Anlagen oder Anlagenteilen.

Sicherstellung der Trinkwasserversorgung in schweren Mangellagen

Für die Trinkwasserversorgung in Notlagen (TWN) sind für die Anschaffung der zwei Notstromaggregate mit Auftragserteilung Anzahlungen erfolgt. Die Lieferung der beiden Aggregate für das Stufenpumpwerk Langacker bzw. Grundwasserpumpwerk Hof sowie für das Quellwasserpumpwerk Sternegg erfolgt voraussichtlich im Monat Mai 2026.

Finanzen / Gebühren

Mit den heutigen Gebühren können die anfallenden Aufwendungen inkl. Werterhalt nicht mehr gedeckt werden. Die Kostenentwicklung der letzten Jahre und insbesondere die zu erwartenden Mehrkosten in den kommenden Jahren machen eine Anpassung der Preise notwendig. Auf Empfehlung der Preisüberwachung und in Absprache mit dem Gemeinderat Embrach wird ab dem Jahre 2026, mit Ausnahme der Anschlussgebühren, mit einer Erhöhung der Wasserpreise das strukturelle Haushaltsdefizit verbessert.

Langfristige Sicherstellung der Trinkwasserversorgung im Embrachertal

Zwecks Gewährleistung der Versorgungssicherheit befindet sich die WVGE aktuell in der Planung zur Errichtung eines weiteren Versorgungsstandbeines. Heute hat die WVGE Quellwasser aus drei Quellgebieten und Grundwasser von zwei Grundwasserpumpwerken (GWPW Hof und GWPW Kellersacker). Weiter hat die WVGE bei der Wasserversorgung Bülach ein Bezugsrecht von 1'000 m³/d (Grundwasser). Die Konzession des GWPW Kellersacker läuft noch bis Ende 2026. Da das Pumpwerk mitten im Siedlungsgebiet liegt, ist die Schutzzonenausscheidung problematisch und die Konzession wird längerfristig nicht verlängert. Embrach benötigt ein weiteres Standbein um die mittel- bis langfristige Versorgungssicherheit zu gewährleisten. Die neue Bezugsmöglichkeit dient der Ersatzbeschaffung für das GWPW Kellersacker und soll zudem Defizite bei der Notwasserversorgung (Stromausfall) der Gemeinde Embrach beheben. Der neue Wasserbezugsort soll ausserdem ein anderes Risikoprofil als die vorhandenen Bezugsorte aufweisen (tiefe Konzentration an Chlorothalonil-Metaboliten) und somit die Versorgungssicherheit zusätzlich verbessern. Verschiedene Vorabklärungen haben ergeben, dass für die WVGE die Einspeisung von der GVG (Gruppenwasserversorgung Vororte und Glattal) als die beste Variante für ein zweites Standbein darstellt.

Übersicht Anschluss GVG

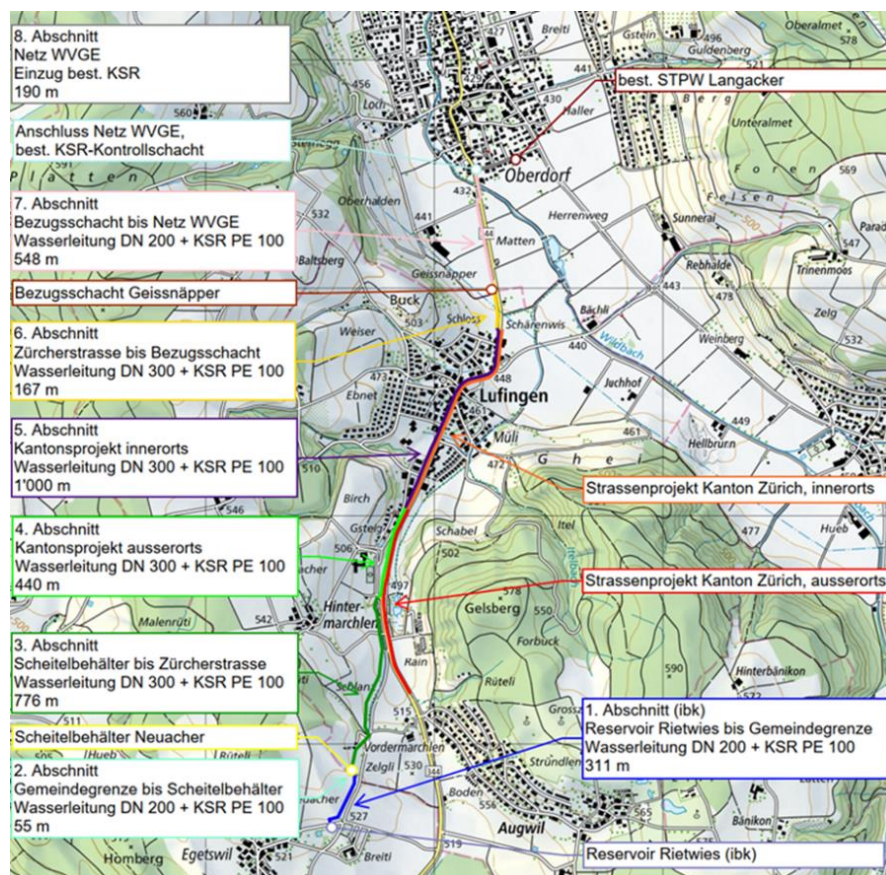


Abbildung 13: Geplanter Anschluss an das Reservoir Rietwies

Für die Projekt- und Kreditgenehmigung findet am Montag, 23. März 2026 eine ausserordentliche Generalversammlung statt. Die Planungsarbeiten werden weiter vorangetrieben. Die WVGE hofft, dass mit dem Leitungsneubau eines ersten Teilabschnittes ab Juli 2027 begonnen werden kann. Die Inbetriebnahme des Anschlusses kann frühestens ab dem 1. Juli 2029 realisiert werden.

8 FINANZEN

8.1 Erfolgsrechnung und Bilanz

Die Aufwendungen und Erträge in der Betriebsrechnung bewegen sich trotz einigen Abweichungen mehrheitlich im Rahmen des Budgets 2025.

In der Betriebsrechnung steht einem Aufwand von CHF 1'071'244 ein Ertrag von CHF 961'205 gegenüber. Der Aufwandüberschuss beträgt somit CHF 110'039. Die Investitionsrechnung weist bei Ausgaben von CHF 869'362 und Einnahmen von CHF 578'541 Nettoinvestitionen von CHF 290'821 aus.

Das Budget 2025 rechnete ursprünglich mit einem Aufwandüberschuss von CHF 108'200 und mit Nettoinvestitionen von CHF 1'342'000. Unter Berücksichtigung des Aufwandüberschusses von CHF 110'039 wird das Eigenkapital am Ende des Rechnungsjahres mit CHF 5'309'717 ausgewiesen.

Trotz etwas tieferen Wasserverbrauchsgebühren konnte unter anderem durch Minusabschreibungen im Rahmen des Budgets wiederum ein sehr positives Ergebnis der Jahresrechnung 2025 erzielt werden. Die viel tieferen Nettoinvestitionen sind einerseits die Folge von Projektverschiebungen. Für ein zusätzliches Versorgungsstandbein verzögert sich für den Anschluss an die Gruppenwasserversorgung Vororte und Glattal (GVG) der Leitungsneubau eines ersten Teilschrittes ein weiteres Mal. Zudem sind bei den allgemeinen Leitungserneuerungen die Werterhaltungskosten durch Terminverschiebungen von einzelnen Projekten bedeutend tiefer ausgefallen. Die bedeutend höher erzielten Anschlussgebühren haben andererseits ebenfalls zu den tieferen Nettoinvestitionen geführt.

Erfolgsrechnung			
Betriebsrechnung	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Betriebsaufwand	1'071'244	1'064'500	955'108
Betriebsertrag	961'205	956'300	916'203
Ergebnis	-110'039	-108'200	-38'905
Investitionsrechnung	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Ausgaben	869'362	1'622'000	906'094
Einnahmen	578'541	280'000	462'208
Nettoinvestitionen	290'821	1'342'000	443'886
Bilanz			
Aktiven	31.12.2025		01.01.2025
Finanzvermögen	4'212'246		4'565'773
Verwaltungsvermögen	3'039'078		2'788'613
Total Aktiven	7'251'324		7'354'386
Passiven	31.12.2025		01.01.2025
Fremdkapital	1'941'607		1'934'630
Eigenkapital	5'309'717		5'419'756
Total Passiven	7'251'324		7'354'386

Tabelle 2: Erfolgsrechnung und Bilanz

8.2 Wasserpreis

Wassergebühren 2025

- Mengengebühr: 0.80 CHF pro Kubikmeter
- Grundgebühr (jährlich):

Wohn- und Landwirtschaftsliegenschaften nach der Anzahl Wohnungen:

Erste Wohnung:	60.00 CHF
Jede weitere Wohnung:	45.00 CHF

Industrie- und Gewerbeliegenschaften (kleine Gewerbebetriebe ohne überdurchschnittlichen Wasserverbrauch gelten als Wohnung):

mit Hauswasserzähler:	40.00 CHF	pro Jahr x Einheit (m ³ /h) der Nennleistung des oder der Wasserzähler
mit Industriezähler:	20.00 CHF	pro Jahr x Einheit (m ³ /h) der Nennleistung des oder der Wasserzähler
Wohnung:	45.00 CHF	

Gebührenvergleich

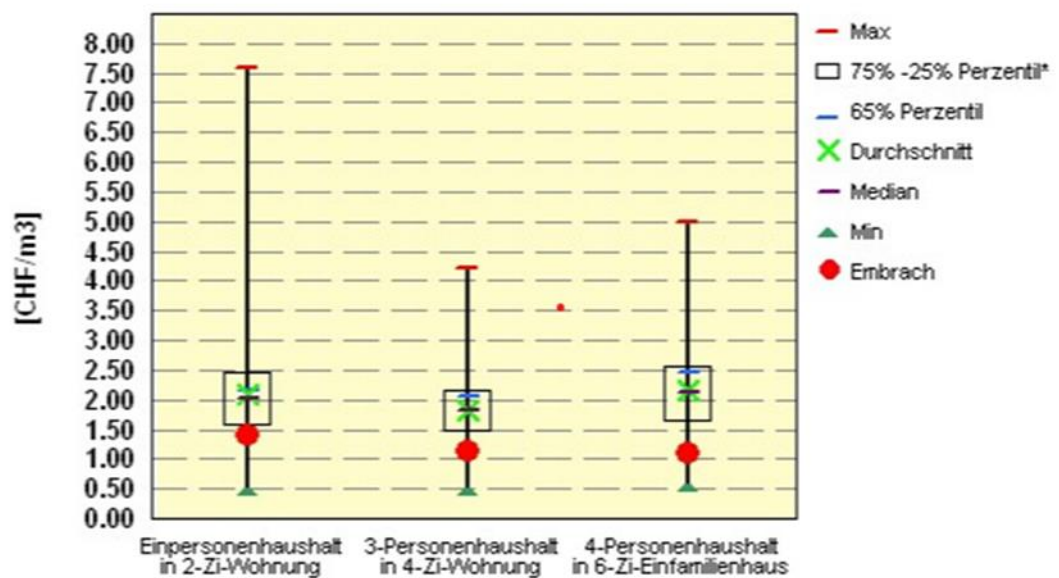


Abbildung 14: Gebührenvergleich Preisüberwacher (Screenshot)

9 ANHANG

Hydraulisches Schema

